

Coworking & Coworkation

In den Zellen der Arbeitswelt gefangen - oder ist Ausbruch die Devise?

Ein Tag wie jeder
eine Tasse Tee
kein Blatt Papier
höchstens eine Füllfeder
die schiere Neugier
die eigenen Wände zu verlassen
Häuser hinter mir verblassen
mal den Abwasch von der Arbeit zu trennen
Unterlagen nicht im eigenen Drucker zu scannen
Nicht dem kochenden Wasser hinterher zu rennen
Es nicht auf der eigenen Couch bei Arbeit zu verpennen
Das wärs
Ein neuer Arbeitsplatz
Kein fixes Büro
Nen neuen Absatz
Machen
Heilfroh, arbeiten und lachen
Eine Arbeitsatmosphäre
Produktiv und zwanglos
Keine naive Kochshow
Die vom Nachbar herklingt
Kein alter Mann der obenauf mit seiner Katze ringt
kein Lärm, der von der geigenlernenden Nachbartochter durchdringt
Ein Ort - alle mit dem gleichen Ziel:
produktiv sein und das Arbeiten genießen
fein sein und Motivation soll fließen
Gemeinsames unabhängiges Arbeiten
flexible Zeiten
große Spannweiten
der Möglichkeiten
Diese Vision gibt es schon länger
Der Begriff **Coworking** entstand
wie ein Lauffeuer verbreitet
durch Stadt, Region und Land
schreitet
diese Arbeitsform neue Ziele an.

Alternativen ausschöpfen
Das schwere Wasser des konservativen Arbeitens abschöpfen
um neu aufzutauchen
in kollektiven Formen der neuen Arbeit
New Work
Nein, nicht New York - der amerikanische Traum mal anders:
Wir arbeiten nicht mehr, um zu leben
wir leben nicht mehr, um zu arbeiten (www.zukunftsinstitut.de)
Oder
Lebe nicht um zu arbeiten, sondern arbeite um zu leben
Eines neues Verständnis
Eine neue Definition
Deine Definition
Von Arbeit
Ein Konzept, das alteingesessene Prinzipien in Frage stellt
Wie das mit dem Geld auf dieser Welt
Wer wie wann und wo zum Held wird
Oder auf die Schnauze fällt

Teilhabe am gemeinsamen Erfolg
Durch unabhängiges, selbständiges Arbeiten im Kollektiv

In Städten ist diese Form der beruflichen Tätigkeit
etabliert und weit bekannt
Auch in Bozen gibt es Coworking - Spaces
Orte an denen Menschen zusammen, aber getrennt arbeiten
Aber was Neues soll es geben
Arbeiten im Traum - Leben
Arbeiten auf einer Alm oder am Strand?
So wirklich wie im Urlaub
also mit fein und genießen und so

COWORKATION

Nennt es sich
Aus Zusammenarbeit und Urlaub bildet sich das Wort
Mit dem Arbeitsort
fort
Von seiner Heimat
Von den eigenen vier Wänden
Die graue Wand vor mir ist tja...eben auch nur grau
Werde daraus auch nicht schlau
lieber wäre mir blau
die Farben des Pfau
noch lieber frische Luft
um kein Atmen an schlechter Luft zu verschwenden
verenden
im Trubel des Großstadtmilieus
einfach mal das Blatt wenden
zur Arbeit weg
zum Feierabend nach Hause oder eben ins neue Zuhause
Vielleicht eine kleine Jause
Im Gepäck
Ansonsten gibts es Süßgebäck
Beim dortigen Bäcker
Sicher ist aber eines
Natürlich muss mir da nicht nur schöne Aussicht
Und frisches Brot angeboten werden
Auch wenn es die besten Croissant sind
Auch wenn es am schönsten Ort dieser Erde ist
Verdiene ich mein Geld trotzdem nicht mit guten Croissant essen und Ausblicke genießen
Für Arbeit braucht es
Motivation, Kompetenz, Überzeugung und vor allem
Das Internet
Klingt banal
Hab aber keine Wahl
Das ist nun mal real
Vom kleinen Rinnsal
Zur Flut gewachsen
Braucht fast jeder das Web
Sogar im letzten Eck von Südtirol
Aber da sehe ich kein Problem
Ein Kabel reicht
Als Emblem
Der virtuellen Verbundenheit

Gleich dem Coworking, arbeitet man hier auch zusammen mit anderen in einem „Space“
Nur hier kann sich dieser Space auf Mallorca, Südafrika oder eben in Südtirols Berglandschaft
befinden
Natürlich können da Knödel und Krapfen verleiten

Das Arbeiten aufzuschieben
Oder auf Pferden in Südtirols Sonnenuntergang zu reiten
Da muss man einfach seine Arbeit lieben!
Im geschützten Umfeld im Wunschurlaubsort
Seiner Berufung nachzugehen
Klingt neu, überholt und attraktiv
Diese Stätte der Neuen Arbeit
Muss natürlich Kriterien aufweisen
Nicht nur ein Ballkleid
immenser Schönheit tragen
Auch das Anreisen
Ist ein Punkt
Die Reise auf Gleisen
Oder Rädern muss gewährleistet sein
Drucker, Arbeitstische und Stühle müssen fein
Sein
Die Community muss passend und angepasst werden
Dass Studenten ihre Master - oder Doktorarbeit dort schreiben können
Dass Graphikerinnen zeichnen können
Dass Börsenmakler schauen, dass das Geld fließt
Genau so wie die Physikerin berechnet wie das Eiweiß eines Straußeneis fließt
Alle sollen Platz haben - jeder für sich
Und wenn man genug von einem Ort hat
Reist man zum nächsten
In ein Land, Dorf oder Stadt
Grenzen existieren nicht
Bricht die Kruste dieser alten Arbeitsform
Die Vorlagen dieser ungeschriebenen Norm
Des stationären Arbeitens?
Der Tourismus und die lokale Wirtschaft haben also auch was davon
Konstant überzeugt summt der Bariton
Das Lied der Idee, Innovation und Zukunft
Und so wie Palma de Mallorca, Barcelona oder London
So kann auch Südtirol eine Station sein